

Stadtjugendring bietet zwei Ferienfreizeiten in Gersfeld an

In den Sommerferien 2014 bietet der Stadtjugendring Bergkamen e. V. wieder zwei Ferienfreizeiten an: eine für Kinder und eine für Jugendliche.

Ziel ist jeweils die Jugendherberge in Gersfeld. In unmittelbarer Nähe der gemütlichen Jugendherberge, die neben leckerem Essen und urigen Zimmern auch nette Mitarbeiter zu bieten hat, findet sich in der osthessischen Stadt alles für einen gelungenen Urlaub. Sportplatz und Schwimmbad sind gleich nebenan, der Ortskern ist nur fünf Minuten entfernt und auf dem Gelände der Herberge ist mehr als genug Platz.

Auf dem Programm stehen unter anderem Ausflüge in die Erlebnisbäder „Sinnflut“ und „Triamare“. Natürlich darf auch ein Besuch der Wasserkuppe mit Sommerrodelbahn nicht fehlen. Dazu kommen dann noch Geocaching, Lagerfeuer, Stockbrot, Kinoabende, eine Freizeitdisco sowie weitere Ausflüge in die Umgebung. Auch einen Ausflug in den Kletterwald auf der Wasserkuppe steht auf dem Programm. Bei der Jugendfreizeit wird es zusätzlich auch eine Kanutour über die Fulda geben. Selbstverständlich bleibt auch genug Zeit, um einfach mal zu entspannen.

Die Kinderfreizeit für Kinder im Alter von 9 – 12 Jahren findet statt vom 19. – 30. Juli 2014 statt. Insgesamt stehen 20 Plätze zur Verfügung. Die Jugendfreizeit (13 – 15 Jahre) findet direkt im Anschluss vom 30. Juli. – 10. August 2014 statt. Auch hier liegt die maximale Teilnehmerzahl bei 20 Personen. Beide Freizeiten werden von je fünf Betreuern begleitet.

Der Fahrtpreis ist für beide Freizeiten sozial gestaffelt und

liegt je nach Familienerwerbseinkommen zwischen 80 € und 270 €. Nähere Informationen hierzu gibt es im Kinder- und Jugendbüro. Der Stadtjugendring weist darauf hin, dass die Altersgrenzen für die Freizeiten grundsätzlich eingehalten werden, ein 11jähriger also zum Beispiel nicht für die Jugendfreizeit angemeldet werden kann.

Anmeldungen nimmt ab sofort die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) entgegen. Telefonisch gibt es dort Informationen unter 02307/965-381. Da die Nachfrage sehr groß sein wird, rät der Stadtjugendring sich möglichst schnell anzumelden.

Sitzlandschaft und Stelen aus Eiche werden im Wasserpark aufgestellt

Das fast frühlingshafte Wetter weckt bei vielen Kindern schon die Lust auf die neue Spielplatzsaison. Hier hat künftig der Wasserpark noch mehr zu bieten. Zurzeit werden dort zwei vier Meter große Stelen und eine Sitz- und Balancierlandschaft aus Eiche in Form eines lang gestreckten Störs aufgestellt.



Eine neue Sitzlandschaft in Form eines Störs und zwei Eichenstelen werden zurzeit im Wasserpark aufgebaut.

Entstanden sind die neuen Errungenschaften des Wasserparks in der Holzwerkstatt der TÜV Nord Bildung unter der Leitung des Hammer Künstlers Gordon Brown. Gefördert wird das Projekt der Bergkamener Jugendkunstschule durch Düsseldorf Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW (MFJKS), das im Rahmen der regionalen Kulturpolitik über die Kulturregion Hellweg die notwendigen Fördermittel bereitgestellt hat.

Weitere Infos gibt es hier.



Für Kinder ab 3: Die Bremer Stadtmusikanten kommen ins studio theater

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren wird am Donnerstag, 30. Januar, mit dem Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“ im studio theater fortgesetzt. Das Trotz-Alledem-Theater aus Bielefeld präsentiert diese preisgekrönte Inszenierung der bekannten Geschichte mit viel Musik.



Das Trotz-Alledem-Theater aus Bielefeld präsentiert am 30. Januar die Bremer Stadtmusikanten.

Und darum geht es: Vor langer, langer Zeit, in einer Zeit, in der das Wünschen noch geholfen hat, lebten in einem kleinen Dorf vier fröhliche Tiere: Eddy, der Esel war einst der stärkste Esel im ganzen Land. Der ewig verschnupfte Hund, Herr Hasso, war mal Leibwächter der Königin. Kitty, die Katze hat noch immer die schönste Stimme und war früher mal ein berühmter Star. Und Henry, der Hahn, ist so schön, dass die Hennen sich kaum von ihm trennen wollen.

Alle vier trifft das gleiche Schicksal: Sie sind alt geworden, ihren Besitzern nicht mehr nützlich und werden wohl bald ein schreckliches Ende nehmen. Aber so weit kommt es ja gar nicht, denn sie beschließen, gemeinsam noch einmal ein neues Leben zu beginnen. Und zwar nach dem Motto: „Etwas Besseres als den Tod finden wir überall.“

Was das ist und ob sie wirklich Stadtmusikanten werden oder doch lieber eine ganze Räuberbande aus ihrem Haus verjagen klärt das Märchen mit viel fetziger Musik über Freundschaften und Hindernisse sowie den Mut, jederzeit das Unmögliche zu wagen, auf.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Räume der Alisoschule vermietet: Raum für Kinder- und Sozialarbeit

Das Gebäude der aufgelösten Aliso-Grundschule in Oberaden wird künftig für Jugend- und Sozialarbeit genutzt.



Wie der Erste Beigeordnete und Schuldezernent Horst Mecklenbrauck mitteilt, ist es gelungen, die freien Räume zu vermieten. Sechs Räume sowie die Pausenhalle werden vom „Verein für Mission und Diakonie e.V.“

genutzt und weitere Räume vom bereits etablierten „Bergkamener Jugendhilfeverein“.

Zurzeit werden bereits 30 Kinder in der ehemaligen Alisoschule betreut. Mecklenbrauck betont, dass damit eine Nachfolgenutzung gefunden worden sei, die den Interessen des Jugendamtes entgegen kommen.

Bekanntlich wurde der Schulbetrieb ab der Alisoschule zum Ende des vergangenen Schuljahrs eingestellt. Die 33 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse werden jetzt an der Preinschule unterrichtet.

Schutz vor Missbrauch von Kindern und Jugendlichen wird zum Thema für Bergkamener Vereine

Beim Besuch der NRW-Familienministerin Ute Schäfer im September beklagte sich der Vorsitzende des Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, Dieter Vogel, über das mangelnde Interesse der Sportvereine für das Thema

„erweitertes Führungszeugnis für Übungsleiter“.

Im Kern geht es darum, sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen so gut es geht vorzubeugen. Durch ihr erweitertes Führungszeugnis sollen Übungsleiter der Jugendabteilungen gegenüber den Vereinsvorständen nachweisen, dass sie nicht wegen dieser Delikte einschlägig vorbestraft sind.

Ein Seminar des Stadtsporverbands zu diesem Thema, so Dieter Vogel in einer Veranstaltung des SPD-Stadtverbands mit Ministerin Ute Schäfer, sei schlecht besucht worden. Auch wollten viele Vereinsvorstände dieses Thema nicht anpacken. Vogel hoffte, dass über den Kreissportbund, der den Schutz vor sexuellem Missbrauch jetzt zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit machen wolle, die Gesprächsbereitschaft größer wird.

Jetzt werden sich die Bergkamener Vereine, und nicht nur die Sportvereine, sondern alle, die Kinder- und Jugendarbeit leisten, sich mit diesem Problem auseinandersetzen müssen. Sie erhalten nämlich Post vom Jugendamt mit dem Ziel, mit Blick auf das Kinderschutzgesetz Vereinbarungen abzuschließen, durch die die Vorlage des erweiterten Führungszeugnis zum Muss wird, wenn mehrtägige Fahrten mit Übernachtung anstehen. In den anderen Bereichen der Jugendarbeit wird es dringend empfohlen.

Klar ist, dass die Führungszeugnisse nur theoretisch einen Schutz bieten. Hier müssten die Vereine mit Unterstützung der Verbände eigene Kinder- und Jugendschutzkonzepte entwickeln. „Wenn durch den Abschluss von Vereinbarungen aktiver Kinder- und Jugendschutz zu einem Thema wird, ist der erste Schritt schon getan“, heißt es in den schriftlichen Erläuterungen, die das Jugendamt den Vereinen mit gleicher Post mitschicken wird.

Ein Wochenende für Freundinnen

Am Samstag, den 26. Oktober, um 19.00 Uhr startet im Begegnungszentrum im Rahmen des Landesprojektes Kulturrucksack NRW das Girls Sleepover für Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren.

Das Motto lautet: „Verbringt gemeinsam mit eurer besten Freundin und coolen Mädchen eine spannende Nacht.“ Die Teilnehmerinnen erwartet ein Programm, bei dem alles geboten wird, was zu einem Girls Sleepover gehört: gemeinsames Essen, Filme schauen, Spiele spielen und vor allem viel Spaß mit Kultur.

Die Veranstaltung, organisiert von der Stadtbibliothek und Jugendkunstschule, beginnt am Samstag um 19.00 Uhr und endet am Sonntag nach einem gemeinsamen Frühstück um 10.00 Uhr.

Anmeldungen sind leider nicht mehr möglich, da die Veranstaltung bereit ausgebucht ist.

Für Kinder ab 3: Das Fliwatü landet im studio theater

Die Kindertheaterreihe „Theaterspaß am Nachmittag“ des Kinder- und Jugendbüros zeigt am Mittwoch, 6. November, im studio theater ein neues Theaterstück. Das Kölner-Künstler-Theater präsentiert das „Fliwatü“ für Kinder ab 3 Jahren.



Und darum geht es: Manchmal werden Dinge nicht mehr gebraucht, sie sind zu alt oder funktionieren nicht mehr richtig. Und dann schmeißt man sie weg. Sie fliegen in den Papierkorb und manchmal landen sie auch auf der Straße. Das ist im Weltall nicht anders. Nur das es da keine Papierkörbe gibt. Und so passierte es, dass der kleine Roboter Fliwatü, der nicht mehr

gebraucht wurde, einfach weggeschmissen wurde, durchs weite Weltall purzelte und zufällig auf die Erde krachte – genau auf die Dachwohnung von Don Alwa de Mascapone, Ritter von der luftigen Gestalt. Don Alwa hieß früher anders, Schmitz oder Hintermeyer, aber jetzt nannte er sich: Don Alwa de Mascapone, was zweifellos besser klang. Die beiden ungleichen Ausgemusterten lernen sich kennen und begeben sich auf eine abenteuerliche Reise voller Gefahren, die sie nur gemeinsam bewältigen können.

„Fliwatü“ verbindet Theater und Film so, dass für die Zuschauer (nicht nur für die Kinder) die beiden Medien sich zu einem Sujet vereinen. Mal ist der Film Hintergrund, mal übernimmt er einen Erzählstrang und mal begegnen sich Theaterschauspieler und Filmfiguren in einem direkten Zusammenspiel. Der Trickfilm ist hierbei bewusst reduziert und einfach gehalten.

Beginn ist um 15 Uhr, die Aufführung dauert etwa 50 Minuten. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Anti-Langeweile-Woche in der Streetwork-Anlaufstelle

Die Ferien rücken immer näher. Damit in diesen keine Langeweile aufkommt, lädt das Streetworkteam des Bergkamener Jugendamtes zu einer Ferienaktion ein.

Vom 28. bis 31. Oktober führt das Streetworkteam in seiner Anlaufstelle (Am Stadion 7a) und der angrenzenden Sporthalle eine bewegte und bewegende „Anti-Langeweile-Woche“ für Kinder und Teenager im Alter von 9 bis 14 Jahren durch.

Jeweils von 14 bis 19 Uhr finden dann Spiele und Turniere, Zirkusworkshops und abenteuersportliche Aktivitäten statt. Unter anderem wird so gemeinsam eine Seilrutsche in eine große Bewegungslandschaft eingebettet. Weiterhin wird es aber auch Zeit dafür geben, gemeinsam zu kochen, Brettspiele zu spielen oder einfach nur zu entspannen.

Anmeldungen werden gerne telefonisch unter 02307/282740 oder zu den Öffnungszeiten (Montags und Freitags 14-17 Uhr, Dienstag 14-20 Uhr) entgegen genommen. Nähere Informationen sowie den Flyer zum Download finden sich auch unter www.streetwork-bergkamen.de. Die Teilnahme an dem Programm ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf zwanzig Kinder und Jugendliche begrenzt.

Fahrt für Jugendliche zum Halloween Horror Fest im Movie Park

Einen ganz besonderen Ausflug bietet das Kinder- und Jugendbüro zu Beginn der Herbstferien an: Am Samstag, 19. Oktober, ist das „Halloween Horror Fest“ im Movie Park in Bottrop das Ziel.

Der Freizeitpark verwandelt sich dann in eine Ansammlung aus Monstern, Untoten und anderen schaurigen Figuren, die in gruseliger Atmosphäre ein im wahrsten Sinne des Wortes „schreckliches“ Vergnügen bereiten. Zunächst zeigt sich der Movie Park in seinem gewohnten Gewand, mit Einbruch der Dunkelheit ab 18 Uhr wird es dann aber richtig gruselig.

Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Hallenbad, die Rückkehr ist für 23 Uhr vorgesehen. Der Teilnehmerpreis beträgt 25 €.

Da einige Bereiche des Movie Parks ab 18 Uhr erst ab 12 bzw. 16 Jahren zugänglich sind, ist unbedingt ein Ausweis mitzubringen. Für jüngere Kinder gibt es auch einen „horrorfreien“ Bereich. Die Abfahrt vom Movie Park erfolgt um 22 Uhr. Das Jugendamt weist darauf hin, dass diese Fahrt auf Grund der späten Rückkehr und der „Horroratmosphäre“ für Kleinkinder ungeeignet ist und sich eher an Jugendliche richtet.

Karten sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Hier gibt es auch weitere Infos unter 02307/965381.

Das Aschenputtelbrödel kommt ins studio theater

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab drei Jahren wird am Mittwoch, 16. Oktober, mit dem Stück „Das Aschenputtelbrödel“ im studio theater fortgesetzt.



Das Theater „Kreuz & Quer“ präsentiert ein Clownstheaterstück für zwei Clowns rund um die Küche, mit einem Kittel, zwei Holzschuhen und jeder Menge Erbsen und Linsen. Natürlich frei nach dem Grimmschen Märchen „Das Aschenputtel“. Und darum geht es:

Das Essen ist fertig! Grimm hat heute leckere Erbsensuppe mit Linsen gekocht, sein Leib- und Magengericht. Aber Gebrüder mag keine Erbsensuppe und mit Linsen schon gar nicht! Und alle Überredungskunst von Grimm kann Gebrüder nicht dazu bewegen, ihre Suppe zu essen. Ihre Suppe isst sie nicht, nein ihre Suppe isst sie nicht ... außer natürlich Grimm würde ihr ein Märchen erzählen. Und tatsächlich kennt Grimm ein Märchen, sogar eines mit Erbsen und Linsen. Das Märchen vom Aschenputtelbrödel.

Und schon sind die beiden mitten drin im Geschehen: sind Aschenputtelbrödel, böse Stiefmutter und böse Stiefschwester, sind gute Fee, König und Prinz, ärgern sich gegenseitig und sind fies und gemein, und doch kommt es am Ende zu einem Happy End und es steht garantiert etwas anderes auf dem Tisch als Erbsensuppe mit Linsen.

Ein Stück über das Ärgern und sich ärgern lassen, darüber,

dass man manchmal ganz böse, fies und gemein sein kann und gar nicht so richtig weiß warum.

Beginn ist um 15 Uhr, die Aufführung dauert etwa 50 Minuten. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Ferienaktion des Streetworkteams „Miteinander statt Gegeneinander“

Das Streetworkteam Bergkamen führt vom 6. bis 9. August sowie vom 12. bis 15. August rund um die Streetwork-Anlaufstelle jeweils eine Ferienaktion unter dem Titel „Miteinander statt Gegeneinander“ mit Kindern und Teenagern im Alter von 8 bis 14 Jahren durch.

Oftmals erleben Kinder und Teenager in ihrem Alltag eine Kultur des „Gegeneinanders“. Ausgrenzung, Mobbing und Gewalterfahrungen oder auch einfach nur eine „Ellenbogenmentalität“ sind ihnen in vielen Fällen bekannt und vertraut. Dieser Kultur soll innerhalb des Projekts begegnet werden – dem Gegeneinander ein Miteinander entgegengesetzt werden.

In kurzen Workshops sollen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam Probleme lösen und sich gegenseitig zu unterstützen lernen. Hierzu werden verschiedene Kooperationsaufgaben, kleine angeleitete Kletteraktionen, sowie ein professionelles Selbstbehauptungstraining durchlaufen. Den Projektabschluss

bildet ein gemeinsames Grillfest.

Ermöglicht wird das Projekt durch den Förderverein Streetwork Bergkamen e. V., der im Rahmen des Bayer Ehrenamtsprogramms: „150 Bayer-Vorbilder“ die Finanzierung übernimmt. Weiterhin werden die Mitglieder des Vereins das Programm aktiv begleiten.

Derzeit sind noch einige Plätze für die beiden Programmwochen frei! Das komplette Programm steht auch als Download unter www.streetwork-bergkamen.de bereit. Anmeldungen werden in der Anlaufstelle des Streetworkteams (Am Stadion 7a) gerne entgegen genommen. Informationen gibt es dort auch unter 02307/282740.